



Modell

P80: V1.0

P80: V1.1

P80: 2.0

P80: 2.1

P750B

1. Produktbeschreibung

1.1 Funktion und Verwendungszweck

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen kompakten elektrischen Marine-Thruster für den privaten Gebrauch. Er ist für Schlauchboote, Kajaks und andere Wasserfahrzeuge geeignet. Der Thruster liefert einen gleichmäßigen Antrieb und unterstützt die Fortbewegung auf dem Wasser.

1.2 Technische Daten

Betriebsspannung: **11–29 V (Universal)**

Nennleistung: **600 W / 750 W**

Max. Stromaufnahme: **43 A**

Schutzart: **Motor IP68, Handsteuerung IP54**

Länge des Stromkabels: **2,5 m**

Max. Antriebsgeschwindigkeit: **15 km/h**

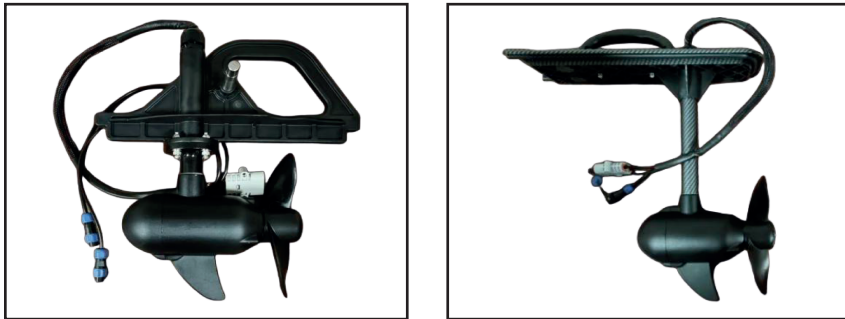
Betriebsdauer bei voll geladener Batterie: **bis zu 5 Stunden (bei 100-Ah-Batterie)**

Geeignete Einsatzbedingungen: **Süßwasser; Umgebungstemperatur 0–40 °C**

2. Sicherheitshinweise

1. Der elektrische Propeller muss vor dem Transport des Kajaks vom Fahrzeug entfernt werden.
2. Betreiben Sie den Motor niemals, wenn sich der Propeller außerhalb des Wassers befindet.
3. Verwenden Sie den Motor nicht in Bereichen, in denen Schwimmer mit dem rotierenden Propeller in Kontakt kommen können.
4. Seien Sie in der Nähe von Ästen, Riffen, Stegen, festliegenden Booten und anderen Hindernissen besonders vorsichtig.
5. Trennen Sie den Motor von der Batterie, bevor Sie Arbeiten am Propeller, Motor, an den elektrischen Anschlüssen oder am Elektronikgehäuse durchführen.
6. Führen Sie stets Paddel an Bord mit, um bei einem Stromausfall oder einer Fehlfunktion des Motors handlungsfähig zu bleiben.
7. Beim Rückwärtsfahren kann die Wechselwirkung zwischen Rumpf und Propeller die Steuerrichtung beeinflussen. Seien Sie besonders aufmerksam, um Kollisionen zu vermeiden.
8. Stellen Sie sicher, dass der Motor vollständig eingeklappt bzw. hochgeklappt ist, bevor Sie das Kajak besteigen oder verlassen.
9. Minderjährige dürfen das Produkt nur unter Aufsicht eines Erwachsenen bedienen.
10. Verwenden Sie das Produkt nicht bei Gewitter oder starkem Wind (Windstärke 5 oder höher).
11. Tauchen Sie den Propeller nicht über die vorgeschriebene maximale Eintauchtiefe hinaus ins Wasser.
12. Tragen Sie während des Betriebs stets eine Schwimmweste und geeignete persönliche Schutzausrüstung.
13. Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Geruchsentwicklung oder einem Ausfall der Stromversorgung drücken Sie sofort die Not-Aus-Taste und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.

3. Bauteile und Installation

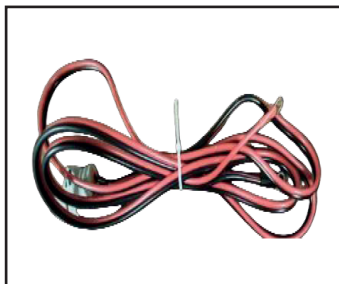


Hauptmotor: Liefert die Antriebsleistung.

Sicherheitsschloss: Umfasst das mechanische Sicherheitsschloss und die Not-Aus-Sperre.



Handsteuerung: Dient zur Regelung von Geschwindigkeit und Fahrtrichtung.



Stromkabel: Verbindet die Batterie mit dem Motor.

3.1 Installationsschritte

1. Schließen Sie das Stromkabel entsprechend der gekennzeichneten Polarität an eine vollständig geladene Batterie an.
2. Befestigen Sie den Propeller mit Klemmen oder Schrauben an der dafür vorgesehenen Montageposition.
3. Überprüfen Sie den Propeller auf Fremdkörper und stellen Sie sicher, dass er sich frei drehen lässt.
4. Verbinden Sie das Stromkabel des Motors mit dem Hauptstromkabel über den Anderson-Steckverbinder.
5. Verbinden Sie das Signalkabel mit der Handsteuerung über den Aviation-Stecker.
6. Befestigen Sie das Gehäuse der Handsteuerung mit mindestens zwei selbstschneidenden Schrauben.

4. Bedienungsanleitung

4.1 Einschalten und Entriegeln

- Vergewissern Sie sich, dass die Batterie ordnungsgemäß angeschlossen und installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Bedienhebel der Handsteuerung in der Neutralstellung befindet.
- Setzen Sie den Sicherheitsschlüssel ein.
- Überprüfen Sie, ob die Spannungsanzeige einen normalen Wert anzeigt (max. 29 V)

4.2 Geschwindigkeitsregelung

- Drücken Sie den Bedienhebel nach vorne, um vorwärts zu fahren. Je weiter der Hebel nach vorne bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit.
- Bringen Sie den Bedienhebel in die Mittelstellung, um den Motor anzuhalten.
- Ziehen Sie den Bedienhebel nach hinten, um den Rückwärtsgang zu aktivieren. Je weiter der Hebel nach hinten bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit.
- Halten Sie den Bedienhebel in einer konstanten Position, um den Tempomat (Cruise-Control-Modus) zu aktivieren.



NEUTRAL / STOPP



VORWÄRTS



RÜCKWÄRTS

4.3 Ausschalten

1. Bringen Sie den Geschwindigkeitsregler in die Mittelstellung.
2. Trennen Sie das Stromkabel, das Signalkabel und das Spannungserfassungskabel.

5. Wartung und Pflege

5.1 Tägliche Reinigung

Spülen Sie den Propeller nach jedem Gebrauch mit sauberem Süßwasser ab. Vermeiden Sie es, Wasser direkt in das Batteriefach zu spritzen. Trocknen Sie das Gerät anschließend gründlich ab und lagern Sie es an einem kühlen, gut belüfteten Ort.

5.2 Wartung der Batterie

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte bzw. vom Hersteller vorgesehene Ladegerät.
- Trennen Sie das Ladegerät nach vollständiger Aufladung von der Stromversorgung, um eine Überladung zu vermeiden.
- Wird die Batterie länger als einen Monat nicht verwendet, laden Sie sie vor der Einlagerung vollständig auf und laden Sie sie anschließend alle drei Monate erneut auf.

5.3 Kontrolle der Komponenten

Überprüfen Sie monatlich den Propeller, die Befestigungsklemmen, den Sicherheitsschalter sowie den Anodenblock auf ordnungsgemäßen Zustand.

5.4 Verwendung in Salzwasser

Nach der Verwendung in Meerwasser oder Brackwasser muss der gesamte Propeller gründlich mit sauberem Süßwasser abgespült werden. Spritzen Sie kein Wasser direkt auf das Steuerungsgehäuse. Wischen Sie es mit einem weichen Tuch ab und tragen Sie bei Bedarf ein silikonbasiertes Spray auf Wasserbasis auf.

6. Häufige Probleme und Lösungen

6.1 Gerät lässt sich nicht einschalten:

- Batterie nicht ordnungsgemäß installiert
- Sicherheitsschloss nicht entriegelt

Lösung: Batterie erneut ordnungsgemäß installieren und das Sicherheitsschloss korrekt entriegeln.

6.2 Geringe Leistung oder Motor stoppt:

- Batterie schwach
- Fremdkörper haben sich um den Propeller gewickelt

Lösung: Eine vollständig geladene Batterie verwenden und den Propeller nach dem Ausschalten des Motors reinigen.

6.3 Neustart nach Betätigung des Not-Aus nicht möglich:

Lösung: Das Hauptstromkabel trennen und anschließend wieder anschließen.

6.4 Abschaltung wegen Überlastung nach Verfangen von Fremdkörpern:

Lösung: Den Bedienhebel in die Stopstellung bringen und die Stromversorgung trennen, bevor die Fremdkörper entfernt werden.

7. Fehlerbehebung

Störung	Lösung
1. Ungewöhnliche Geräusche im Bereich des Motorpropellers, Leistungsverlust	Entfernen Sie den Propeller und überprüfen Sie den Propellerstift.
2. Motor läuft nur vorwärts, Rückwärtsgang funktioniert nicht	Schrauben Sie den Stecker des Signalkabels an der Handsteuerung ab. Überprüfen Sie das Signalkabel auf Kabelbruch und stellen Sie sicher, dass es ordnungsgemäß angeschlossen ist.
3. Motor läuft nur rückwärts, Vorwärtsgang funktioniert nicht	1. Schrauben Sie zunächst den Stecker des Signalkabels an der Handsteuerung ab. Überprüfen Sie, ob Wasser in das Steuerleitungskabel eingedrungen ist und dadurch einen Kurzschluss verursacht. Reinigen Sie das Kabel und trocknen Sie es gründlich. 2. Wenn das gesamte Gerät ins Süßwasser gefallen ist, öffnen Sie die ovale Abdeckung am Ende der Motorsteuerung und überprüfen Sie, ob Wasser in die Motorsteuerung eingedrungen ist. Bei geringem Wassereintritt trocknen Sie die Steuerung vorsichtig mit einem Haartrockner und lassen Sie sie vollständig an der Luft trocknen, bevor Sie sie wieder montieren. 3. Wenn das gesamte Gerät ins Meerwasser gefallen ist, kann die Handsteuerung beschädigt worden sein. Kontaktieren Sie so bald wie möglich Ihren Händler.
4. Motor funktioniert nicht und reagiert überhaupt nicht	1. Überprüfen Sie zunächst, ob der Stromstecker ordnungsgemäß und ohne Kontaktprobleme angeschlossen ist. Überprüfen Sie außerdem, ob die Spannungsanzeige einen normalen Wert anzeigt. 2. Überprüfen Sie, ob das Signalkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Schrauben Sie den Stecker des Signalkabels ab und überprüfen Sie das Kabel auf Kabelbruch. 3. Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsschalter korrekt positioniert ist. 4. Wenn das gesamte Gerät ins Wasser gefallen ist, kontaktieren Sie so bald wie möglich Ihren Händler
5. Motor lässt sich nach dem Einschalten nicht stoppen und kann nach dem Trennen und erneuten Anschließen der Stromversorgung nicht wieder gestartet werden	Dies wird in der Regel durch Wassereintritt in die Handsteuerung verursacht, wodurch der interne Geschwindigkeitsreglerschalter korrodieren kann.

8. Garantie und Service

Garantiezeit:

Für das Hauptgerät gilt eine Garantiezeit von 1 Jahr.

Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung, nicht autorisierte Änderungen, Eintauchen in Wasser oder höhere Gewalt verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Hinweis:

Der Hersteller behält sich das Recht vor, diese Bedienungsanleitung ohne vorherige Ankündigung zu aktualisieren.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Unfälle, die durch unsachgemäße Bedienung verursacht werden.



Energie Related Products (ERP)

Produktinformationen zu LED-Lampen und Kleingeräten nach Durchführungsverordnungen 244/2009/EG und 1194/2012/EG zur Richtlinie 2005/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates.



Richtige Entsorgung von Lampen und Kleingeräten

- Elektro- und Elektronikgeräte, die unter das Gesetz „ElektroG“ fallen, sind mit obenstehender Kennzeichnung versehen und dürfen nicht mehr über Restmüll entsorgt, sondern können kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen z. B. Wertstoffhöfen abgegeben werden.
- Die Rücknahme und umweltverträgliche Entsorgung regelt das Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG).
- Nach dem ElektroG sind die Hersteller und Importeure für die Rücknahme und das Recycling zuständig.
- Der Elektromotor enthält elektronische Bauteile. Er fällt daher unter die Regelungen des Elektro- und Elektronikgesetzes (ElektroG).
- Der Elektromotor darf also nicht im normalen Restmüll, sondern muss separat, entsorgt werden.
- Der Elektromotor kann kostenlos bei entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden.

Richtige Entsorgung von Leuchten und Kleingeräten

Nach ElektroG dürfen sämtliche Leuchten (z. B. Wohnraum-, Außen- und Einbauleuchten) nicht mehr in den normalen Restmüll entsorgt werden. Sie können separat und kostenlos bei entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden.

Richtige Entsorgung von Geräten mit fest verbauten Akkus, sowie Entsorgung von externen Batterien jeglicher Art

Alle Geräte mit einem fest verbauten Akku, ob Lithium/Akku-Pack, oder anderer chemischer Zusammensetzung, sind **komplett entladen** der zuständigen Sammelstelle zuzuführen.

Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich (Batterien-Verordnung) zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus verpflichtet.

Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit unten stehender Kennzeichnung versehen.

Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten.

Verbrauchte Batterien/Akkus können kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen z. B. Wertstoffhöfen oder überall dort abgegeben werden, wo Batterien/Akkus verkauft werden!



Meine Notizen

- Seite 12 -



Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation von MVL-Vertrieb GmbH, Alemannenstraße 32 , 78187 Geisingen.
Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktion jeder Art, z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die
Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.
Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2026 by MVL-Vertrieb GmbH